

Antrag

**der Abgeordneten Dietrich Wersich, Ralf Niedmers, Wolfhard Ploog,
Dr. Jens Wolf, Thilo Kleibauer (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Tag der Reformation – Senat muss Bürgerschaftsbeschluss zum freien
Museumseintritt umsetzen und die Einnahmeausfälle erstatten**

Die Bürgerschaft hat mit der Einführung des Tags der Reformation als gesetzlichen Feiertag (Drs. 21/12153) beschlossen: „Um immer wieder neue Anknüpfungspunkte für die kulturhistorisch prägende Kraft des 31. Oktober für Hamburg (...) zu schaffen, ersucht die Bürgerschaft den Senat, im Rahmen einer jährlichen, breit kommunizierten Sonderaktion den Besucherinnen und Besuchern am 31. Oktober den freien Eintritt in alle öffentlichen Hamburger Museen zu ermöglichen. Die entstehenden Einnahmeausfälle sind den öffentlichen Hamburger Museen aus zentralen Mitteln zu erstatten.“

Tatsächlich will der Senat den Museen bislang nur 50.000 Euro für die über 70.000 Besucher als Einnahmeausfall zur Verfügung stellen, also gerade einmal 71 Cent pro Besucher. Diese reichen bei Weitem nicht aus, um die beschlossene Kompensation der Einnahmeausfälle zu gewährleisten.

Auf die Schriftliche Kleine Anfrage Drs. 21/14863 (Frage 4.) nach der Höhe der Einnahmeausfälle und ob er diese gemäß des Bürgerschaftsbeschlusses ersetzen wolle antwortet der Senat: „Im Übrigen antwortet der Senat nicht auf hypothetische Fragen.“

Diese Missachtung des interfraktionellen Beschlusses der Bürgerschaft ist nicht hinnehmbar.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

1. den Bürgerschaftsbeschluss aus der Drs. 21/12163 umzusetzen und den öffentlichen Hamburger Museen die daraus resultierenden Einnahmeausfälle in voller Höhe aus zentralen Mitteln zu erstatten,
2. dabei den Erfahrungswert der Einnahmehöhe (die durchschnittlichen Eintrittserlöse von allen Besuchern) pro Museum zugrunde zu legen,
3. der Bürgerschaft hierzu bis zum 31. Dezember 2018 zu berichten.